

# Staufermedaille für Heinz Rabel



Die Staufermedaille ist eine besondere, persönliche Auszeichnung des Ministerpräsidenten für Verdienste um das Land Baden-Württemberg. Am 21.04.2013 erhielt Friseurmeister Heinz Rabel aus Kirchheim/Teck diese Ehrung und reiht sich damit in eine Riege prominenter Träger ein wie Werner H. A. Debler, Verwaltungsbeamter und Heimatforscher, Fernsehmoderator Kurt Felix, Ewald Merkle, Kommunalpolitiker und Gründer der Baugenossenschaft „Neue Heimat“ und Raumfahrer Ernst Messerschmid.

Matthias Moser, Geschäftsführer des Fachverbandes Friseur und Kosmetik Baden-Württemberg (FFK), skizzierte den Lebensweg des engagierten Friseurmeisters für die Laudatio zu Ehren von Heinz Rabel im Rahmen des Frühjahrsverbandstages in Heidelberg.

Heinz Rabel ist Deutscher Meister, Europameister, Welpokalsieger, Deutscher Vize-Weltmeister, Welpokalsieger, Gewinner des Goldenen Kamms (Schweiz) und des Großen Preises in Deutschland. 1987 erhielt er für seine herausragenden Leistungen die Silberne Ehrennadel des ZDF, 1988 die goldene. Der charismatische

Friseurmeister aus Kirchheim ist dafür bekannt, dass er junge Talente entdeckt, fördert und antreibt, sich ständig weiterzuentwickeln – und das mit großem Erfolg. Für dieses außergewöhnliche Engagement erhielt er 1998 die höchste Anerkennung, die der FFK vergeben kann: die Karl-Nessler-Medaille. Heinz Rabel ist nicht nur ein Förderer der eigenen, betriebsinternen Stylisten-Jugend in seinem großzügig gestalteten Salon „Belle Etagé“ in Kirchheim, sondern hat darüber hinaus zahlreiche Förderprogramme für den Friseurnachwuchs in Baden-Württemberg ins Leben gerufen. Er fungiert als Hauptorganisator der Landesmeisterschaften, leitet die Vorbereitungskurse und fördert die Elite des Friseurfachs.

Wer Heinz Rabel kennt, weiß seine kollegiale, ehrliche und verlässliche Persönlichkeit zu schätzen. Seit 1996 steht er dem FFK als Art Director und Landesfachbeiratsleiter zur Seite und beeinflusst so maßgeblich die Umsetzung der neuesten Frisurentrends. Als Vorstand der Friseurinnung Nürtingen/Kirchheim und stellvertretender Obermeister prägte er viele Jahre die Entwicklung der Branche und übernimmt bis heute eine wichtige Position im Gesellenprüfungsausschuss der Friseure – ein Engagement, das in seiner Fülle wirklich einzigartig ist, aber auch wiederum sein besonderes Bemühen um die Friseurzukunft zeigt.

